

Q: Was ist der Hauptunterschied zwischen dem SilverSchmidt ST/PC und der ersten SilverSchmidt-Generation?

A: Der neue SilverSchmidt ST/PC hat einen Hybridbolzen, der das Resultat ausführlicher Forschung ist. Er ist leichter, genauer und führt über den ganzen Druckfestigkeitsbereich zu deutlich kleinerer Streuung der Resultate.

Q: Was sind die Vorteile des neuen SilverSchmidt ST/PC gegenüber den klassischen Rückprallhämmern?

A: Unabhängige Untersuchungen an der Bundesanstalt für Materialprüfung BAM in Berlin haben ergeben, dass der SilverSchmidt ST/PC über den ganzen Druckfestigkeitsbereich kleinere Streuung der Resultate liefert. Der SilverSchmidt benötigt keine Korrekturen der Resultate aufgrund der Schlagrichtung. Das zweilagige Verschlussystem verhindert das Eindringen von Staub. Dadurch muss das Gerät weniger oft gewartet werden. Die standardisierten statistischen Auswertmethoden sind im Gerät einprogrammiert, Somit müssen die Messwerte nicht mehr aufgeschrieben werden. Das Gerät ist leichter und ergonomischer.

Q: Wie viele Schläge kann ich mit dem SilverSchmidt zwischen Wartungsintervallen durchführen?

A: Mechanische Dauertests haben gezeigt, dass der SilverSchmidt ST/PC Typ N mindestens 10'000 Schläge zwischen Wartungsintervallen durchführen kann. Beim L-Typ sind es deutlich mehr.

Q: Kann ich eine regionale Kurve im SilverSchmidt ST/PC einprogrammieren?

A: Falls die Daten vorhanden sind, kann eine regionale Kurve in den SilverSchmidt an Stelle der Standardkurve einprogrammiert werden. Kontaktieren Sie dazu bitte Ihren lokalen Proceq Agenten oder die nächste Proceq-Wartungsstelle.

Q: Wie viele Messreihen kann ich im SilverSchmidt ST/PC speichern?

A: Dies hängt von der Anzahl Schlägen pro Messreihe ab, z. B. können Sie 400 Messreihen mit zehn Schlägen, oder 200 Messreihen mit 20 Schlägen abspeichern. Um dies ausnützen zu können, benötigen Sie allerdings den SilverSchmidt PC. Beim SilverSchmidt ST werden nur die letzten 20 Messreihen angezeigt.

Q: Wie viele Schläge kann ich mit einer Batterieladung durchführen? Wie lange dauert es die Batterie wieder aufzuladen?

A: Typischerweise können über 5'000 Schläge mit einer einzigen Batterieladung durchgeführt werden. Die Aufladung dauert etwa 90 Minuten. Ein Warnsignal erscheint in der Anzeige, sobald die Batterie zu wenig Spannung aufweist.

Q: Wie viele Schläge kann ich pro Messreihe durchführen?

A: Eine einzelne Messreihe kann bis zu 99 Schläge enthalten.

Q: Welche SNormen berücksichtigt der SilverSchmidt ST/PC?

A: Die Statistikmethoden der Normen EN 12504-2, ASTM C805 und JGJ T23-2001 wurden in den SilverSchmidt einprogrammiert. **Im Bericht mit den Messresultaten muss erwähnt werden, dass der SilverSchmidt den Rückprallkoeffizient Q misst und nicht die Rückpralldistanz.** Die Normen EN 13791, ASTM C805 and JGJ T23-2001 beschreiben, wie die Druckfestigkeit geschätzt werden kann. Die Rückprallwerte werden mit der an Probekörpern gemessenen Druckfestigkeit in Beziehung gebracht. Solche Umwertkurven, entweder exponentielle oder polynominelle, können im SilverSchmidt PC abgespeichert werden.

Q: Kann ich meinen bisherigen Amboss verwenden um den SilverSchmidt ST/PC zu überprüfen?

A: Ja. Sie sollten eine Referenz-Messung durchführen und die Messwerte aufschreiben, bevor Sie den SilverSchmidt ST/PC verwenden. Dieser Wert sollte dann mit zukünftigen Werten verglichen werden. Bei jedem Proceq-Amboss sind die zu erwartenden Messwerte auf dem Amboss angegeben.

Q: Was ist die Gewährleistung und was genau ist abgedeckt?

A: Die mechanischen Teile sind für 6 Monate gewährleistet und die elektronischen für 2 Jahre. Die Gewährleistung auf die elektronischen Teile kann um bis zu 3 weitere Jahre verlängert werden.

Q: Wie und wann sollte ich die Formfaktor-Funktion beim SilverSchmidt ST/PC verwenden?

A: Bitte konsultieren Sie dazu das Dokument "Using Form Factors with SilverSchmidt", welches auf www.silverschmidt.com (im "Download"-Bereich) zu finden ist.

Q: Wie und wann sollte ich Karbonisation in Betonstrukturen beim Messen mit dem SilverSchmidt ST/PC berücksichtigen?

A: Bitte konsultieren Sie dazu das Dokument "Estimating Compressive Strength with SilverSchmidt", welches auf www.silverschmidt.com (im "Download"-Bereich) zu finden ist.

Q: Was ist der Unterschied zwischen Q und R?

A: Klassische Rückprallhämmer messen den Rückprall-Weg. Dies ist der klassische R-Wert. Der SilverSchmidt misst die Rückprall-Geschwindigkeiten vor und nach dem Aufprall auf den Beton. Damit wird der Geschwindigkeits-Quotient Q gebildet.